

Weltweite Produktion von Aluminium-Aerosoldosen im ersten Halbjahr 2019 relativ stabil

Nachdem die weltweite Produktion von Aluminium-Aerosoldosen in den letzten Jahren teilweise rasant gewachsen ist und die Jahresergebnisse eine Rekordmarke nach der anderen erreichten, hat sich diese Entwicklung in der ersten Hälfte des Jahres 2019 nicht fortgesetzt. Laut AEROBAL, der International Organisation of Aluminium Aerosol Container Manufacturers, ist die Produktion der Mitgliedsunternehmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 1 Prozent auf ein Niveau von 3 Milliarden Dosen zurückgegangen.

Angesichts eines weltweit schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfelds, das auch allgemein auf die Stimmungslage durchschlägt, kann das laut AEROBAL Generalsekretär Gregor Spengler kaum überraschen. „Niemand konnte doch ernsthaft erwarten, dass sich ein solcher Erfolgstrend, wie ihn die Aluminium-Aerosoldose in den letzten Jahren hingelegt hat, ohne Atempause und losgelöst von der Weltkonjunktur immer weiter fortsetzt. Dementsprechend bewegt sich die Nachfrage auf immer noch hohem Niveau.“

Aus den europäischen Ländern außerhalb der EU und auch aus den Regionen des Mittleren Ostens ist nach wie vor ein steigender Bedarf an Aluminiumdosen festzustellen. Hingegen ist vor allem in Westeuropa, Nordamerika und in den asiatischen Märkten eine Beruhigung der Nachfrage eingetreten. Mit einem Marktanteil von rund 60 Prozent bleiben Deodorants der wichtigste Absatzmarkt. Einer rückläufigen Entwicklung im Bereich der Haarpflege stehen leichte Zugewinne im pharmazeutischen Sektor gegenüber.

Insgesamt konstatiert Gregor Spengler eine gewisse Zurückhaltung bei den Kunden der Branche im Vergleich zu den vergangenen Rekordjahren. Vorhandene Lagerbestände würden reduziert. Darüber hinaus deute sich ein Trend zu einer weniger komplexen Gestaltung von Packmitteln an. Aufgrund der verhaltenen Auftragseingänge und der schwächelnden Weltkonjunktur sind die Erwartungen für das gesamte Jahr 2019 bei AEROBAL deshalb eher gedämpft.

Bei aller Zurückhaltung sieht AEROBAL Präsident Leopold Werdich die Branche und vor allem die Mitgliedsfirmen von AEROBAL dennoch gut aufgestellt: „Neben einer sich andeutenden weltwirtschaftlichen Schwächephase liegen die wichtigsten Herausforderungen für unsere Branche in der Entwicklung neuer, innovativer Legierungen und dem Einsatz umweltfreundlicher Beschichtungstechnologien. Im Fokus steht natürlich auch die Verbesserung des Recyclings von Aerosoldosen rund um den Globus.“

Aber gerade hier, wenn es um Recyclingfähigkeit und echte Nachhaltigkeit geht, bietet die Aerosoldose aus Aluminium gegenüber anderen Werkstoffen deutliche Vorteile. Auch darum sehen wir bei AEROBAL die kommenden Herausforderungen eher als Chance, die Position der Aluminium-Aerosoldose im weltweiten Verpackungsmarkt der Zukunft weiter zu stärken und auszubauen.“

Ansprechpartner:

Georg Grumm

Information und Kommunikation
Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
T + 49 211 4796-160
georg.grumm@aluinfo.de